



# #dieschmidt

der newsletter

10.05.2019

**Liebe Genossinnen und Genossen,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

am vergangenen Montag hatte die SPD-Bundestagsfraktion Mitglieder von Personalvertretungen in ganz Deutschland zur jährlichen Betriebs- und Personalrätekonferenz zu Gast. Der Austausch hat uns mal wieder gezeigt: **Die Digitalisierung verändert die Art und Weise, wie wir arbeiten.** Gleichzeitig ermöglicht die moderne Arbeitswelt neue Arbeitsformen wie zum Beispiel das Homeoffice. Für uns als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ist klar, dass darin viele Chancen liegen. Flexible Arbeitszeiten und Homeoffice machen es leichter, das eigene Leben mit dem Beruf zu vereinbaren. Der Einsatz von Maschinen kann Beschäftigte vor gefährlichen oder gesundheitsschädlichen Aufgaben schützen und sie in ihrem Arbeitsalltag entlasten. Digitalisierung bringt aber auch Herausforderungen mit sich. Als Sozialdemokratin bin ich überzeugt, dass wir den Wandel in der Arbeitswelt nur dann im Sinne aller Beteiligten gestalten können, wenn es **starke Sozialpartnerschaften** gibt. Beschäftigte können nur dann erfolgreich vor Lohn-dumping und Ausbeutung geschützt werden, wenn es eine **starke betriebliche Mitbestimmung** gibt. Neue Arbeitsformen fordern aber auch neue Wege der Mitbestimmung: Wenn die Kantine nicht mehr der zentrale Treffpunkt ist, weil immer mehr Beschäftigte im Homeoffice arbeiten, brauchen wir neue Wege des Austausches. Je unterschiedlicher die Arbeitsweisen, Verträge und Bedürfnisse der Beschäftigten sind, desto schwieriger ist es allgemeingültige Regelungen zu finden. Eine Herausforderung nicht nur für die Personalvertretungen. Deswegen ist es gut, dass alle Beteiligten regelmäßig miteinander reden.



Wer nicht weiß, wo der Schuh drückt, kann auch nichts ändern. Deswegen nutze ich jede Möglichkeit zum Austausch – ob im Unternehmen oder beim Runden Tisch. Letzte Woche durfte ich Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Omniplast in Ehringshausen über die Schulter blicken und viel über die Produktion von Abwasser- und Frischwasserrohren aus PVC lernen ([hier geht es zur PM](#)). Vergangenen Freitag war Kerstin Griese, MdB (Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Arbeit und Soziales) zum Runden Tisch zum Bundesteilhabegesetz in Herborn. Mit dieser großen Sozialreform der letzten Wahlperiode, konnten wir einen Paradigmenwechsel erzielen: Nicht der Mensch ist behindert, die Umwelt behindert den Menschen. Beim mittelhessischen Runden Tisch haben wir uns mit denjenigen unterhalten, die mit der Umsetzung des Gesetzes beschäftigt sind und natürlich auch mit denjenigen, die davon profitieren ([hier geht es zur PM](#)). Und zwischendurch habe ich mich mit Europa beschäftigt. Beim ersten Mai in Herborn, der unter dem Motto „Europa. Jetzt aber richtig.“ stand. Beim Waffelstand in Gießen mit unserem Europakandidaten Udo Bullmann, MdEP. Beim Europafrühstück der SPD Leun und bei der Eröffnung der Aktionswoche „Europa“ im Forum in Wetzlar.

Mit solidarischen Grüßen

Dagmar Schmidt, MdB

## Faire Arbeitsbedingungen

### In der Paketbranche



Die großen Paketdienste müssen die Verantwortung für alle Beschäftigten in ihrer Branche übernehmen. Profitgier, die zur Aushebelung der Rechte von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer führt, akzeptieren wir nicht. Deswegen wollen wir die Unternehmen in die Pflicht nehmen und die sogenannte „Nachunternehmerhaftung“ ausweiten. Damit sind dann diejenigen, die Aufträge an andere Unternehmen weitergeben, dafür verantwortlich, dass anständige Arbeitsbedingungen herrschen und Sozialabgaben korrekt gezahlt werden. So sichern wir Arbeitnehmerrechte und sorgen für fairen Wettbewerb in der Paketbranche.

## Für mehr soziale Gerechtigkeit

### Tag der Städtebauförderung



Wenn Innenstädte leer stehen, der nächste Einkaufsladen weit weg ist, Parkplätze fehlen oder Grünflächen verschwinden, sinkt die Lebensqualität für alle. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden und Modernisierungsbedarfe zu bewältigen, benötigen unsere Kommunen eine starke Städtebauförderung. Die Städtebauförderung ist für den sozialen und gesellschaftlichen Zusammenhalt in unseren Gemeinden unverzichtbar, sie schafft Wohn- und Lebensqualität und leistet einen wichtigen Beitrag, unsere Kommunen an demographische Veränderungen, Strukturwandel und Klimawandel anzupassen. Seit Jahrzehnten trägt die Städtebauförderung entscheidend zur Entwicklung unserer Städte und Gemeinden bei. Morgen, am 11. Mai, findet bundesweit der fünfte Tag der Städtebauförderung statt. Der Bundestag hat heute den Antrag „Städtebauförderung – Eine Erfolgsgeschichte für Bürgerinnen und Bürger vor Ort“ verabschiedet. [...weiterlesen](#)

## Für mehr Fachkräfte

### Fachkräfteeinwanderungsgesetz



Der Bundestag hat gestern über ein Fachkräfteeinwanderungsgesetz beraten. In vielen Branchen und Regionen erleben wir Vollbeschäftigung. Schon jetzt haben wir 1,2 Millionen offene Stellen – Tendenz steigend. Deutschlands künftiger wirtschaftlicher Erfolg und unsere soziale Sicherheit hängen wesentlich davon ab, dass wir genug Fachkräfte haben. Deswegen stärken wir mit einer Vielzahl an Maßnahmen die Chancen deutscher Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Wir sorgen für mehr Qualifizierung und Weiterbildung inländischer Fachkräfte mit dem Qualifizierungschancengesetz. Mit dem Teilhabechancengesetz und dem Sozialen Arbeitsmarkt unterstützen wir diejenigen, die schon lange arbeitslos sind. Indem wir bessere Betreuungsmöglichkeiten für Kinder schaffen – zum Beispiel mit dem letzten Jahr verabschiedeten Gute-Kita-Gesetz oder dem geplanten Ausbau der Ganztagsbetreuung in Grundschulen – unterstützen wir diejenigen, die Familie und Beruf besser vereinbaren wollen. Und stärken damit insbesondere Frauen, die oft gut ausgebildet sind und mehr arbeiten wollen, aber immer noch einen Großteil der Familienarbeit leisten. Mit der Brückenteilzeit haben wir letztes Jahr das Recht auf eine befristete Teilzeit eingeführt. Langfristig ist unsere Wirtschaft aber auf weitere Fachkräfte angewiesen. [...weiterlesen](#)

## Steuerschätzung

### Die deutsche Wirtschaft wächst weiter



Gestern wurde die aktuelle Steuerschätzung veröffentlicht. Die deutsche Wirtschaft wächst nach wie vor, wenn auch nicht mehr so schnell wie in den vergangenen Jahren. Die Arbeitslosigkeit sinkt und die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten steigt weiter. Für 2019 sagt die Frühjahrsprognose der Bundesregierung ein Wachstum von 0,5 Prozent und für das Jahr 2020 von 1,5 Prozent voraus. Das ist ein Erfolg unserer Politik der vergangenen Monate: Wir haben für mehr Geld auf dem Konto der Bürgerinnen und Bürger gesorgt. Und wer mehr Geld zur Verfügung hat, kann sich mehr leisten und stützt damit die deutsche Wirtschaft. [...weiterlesen](#)

## ARBEIT. SOLIDARITÄT. MENSCHLICHKEIT

*Mit unserem Sozialstaatskonzept wollen wir als SPD die Weichen für eine gerechte Gesellschaft von morgen stellen. Unsere Grundsätze lauten dabei Solidarität, Zusammenhalt und Menschlichkeit. In den kommenden Wochen werde ich hier einzelne Aspekte des Konzeptes näher beleuchten.*



### HEUTE IM FOKUS: Mitbestimmung stärken

Sozialpartnerschaft ist im wirtschaftlichen und sozialen Interesse unseres Landes. Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten wollen daher tarifgebundene Unternehmen steuerlich besser stellen als nicht-tarifgebundene Unternehmen. Es muss darüber hinaus einfacher werden, Tarifverträge für ganze Branchen verbindlich zu machen. Dafür wollen wir das Vetorecht der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber bei Allgemeinverbindlicherklärung von Tarifverträgen abschaffen, damit sie diese nicht mehr blockieren können. Wir wollen die Mitbestimmung als das demokratische Prinzip und stabile Rückgrat der deutschen Wirtschaft stärken. Die Unterdrückung von Mitbestimmung wollen wir härter bestrafen. So stellen wir uns als SPD betriebliche Mitbestimmung im Sozialstaat der Zukunft vor. In der aktuellen Regierungsverantwortung achten wir darauf, dass bei neuen Gesetzen, wie zum Beispiel dem bereits verabschiedeten Qualifizierungschancengesetz, tarifgebundene Unternehmen bessergestellt werden.